

Bürgerbeteiligung steht im Fokus

Digitale Plattform für Stadtentwicklung

„Jemanden anregen“ oder „beteiligen“, das sind möglichen Übersetzungen für das englische Wort „inspire“. Es ist also kein Zufall, dass ein Forschungsprojekt zur interaktiven Stadtplanung so getauft wurde, wenn doch die Bürgerbeteiligung im Mittelpunkt der Projektplanung stehen soll.

Fellbach ist Kooperationspartner in einem bundesweiten Forschungsverbund, welcher mithilfe von digitalen Technologien die Bürgerbeteiligung an der Stadtentwicklung fördern möchte. Erste Erfahrungen konnte der Forschungsverbund bereits positiv vermerken. „Im persönlichen Kontakt können wir immer wieder beobachten, wie leicht es auch Menschen ohne Vorerfahrung im Umgang mit erweiterter und virtueller Realität fällt, anhand unse-

res ersten Demonstrators das Potential dieser Technologien für den Einsatz in Stadtplanungs- und Beteiligungsprozessen zu erkennen“, berichtet Jonas Gröpl vom Virtual Dimension Center (VDC). Ebenfalls mit im Verbund sind neben dem VDC und der Stadt Fellbach Vertreter von Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus Stuttgart und Berlin sowie ein Datenanalyseunternehmen aus Potsdam.

Und Jan Stepczynski, der Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin), war im Mai nach Fellbach gekommen: „Der erste Kontakt mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern auf dem Fellbacher Maikäferfest war eine große Bereicherung für das Projekt und ein wichtiger Ausgangspunkt, um zu verstehen, mit welchen He-

rausforderungen die Stadtentwicklung und die Bürgerschaft vor Ort konfrontiert sind. Wir freuen uns bereits auf die Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der geplanten gemeinsamen Workshops.“

Auch Martina Kramer (Wirtschaftsförderung) zieht eine positive Zwischenbilanz: „Fellbachs Bürgerschaft zeigt sich äußerst aufgeschlossen und interessiert an einer Bürgerbeteiligung, die auf digitale Hilfsmittel baut. Erfreulicherweise gilt das für alle Geschlechter und Altersgruppen. Wir freuen uns auf die ersten Workshops und laden alle Interessierten ein, sich über unsere Webseite www.fellbach.de/INSPIRER zu registrieren.“

Allgemeine Fragen und Informationen zum Projekt: www.projekt-inspirer.de



Dr. Christoph Pfefferle und Martina Kramer am Stand auf dem Maikäferfest.

Foto: Küstner